

Nachrichten der Marktgemeinde **Atzenbrugg**

Amtliche Nachrichten, Verlautbarungen und Informationen

Ausgabe 7

Dezember 2011

**FROHE WEIHNACHTEN
UND PROSIT 2012
WÜNSCHEN
GEMEINDEVERTRETUNG UND
GEMEINDEBEDIENSTETE**



FOTO.ART.FRÖHLICH

SCHLOSSPLATZ ATZENBRUGG

Atzenbrugg stand am 3. und 4. September 2011 ganz im Zeichen der Kameradschaft, denn die FF Atzenbrugg und die Blasmusik Heiligeneich feierten gemeinsam ihr 100- bzw. 45-jähriges Bestandsjubiläum. Aus diesem Anlass stellten die beiden Vereine ein großes Fest auf die Beine.

Den schwungvollen Auftakt gab es am Samstag um 15.00 Uhr mit der Live-Übertragung von Radio 4/4 moderiert von Inge Winder.

Live zu Gast waren die 19-jährige steirische Musikerin Nathalie Holzner und der Tiroler Austropopper Martin Locher. Dabei gaben Bgm. Ferdinand Ziegler, Bgm. Rudi Friewald, sowie Vbgm. und Obfrau des Tullnerfelder Kulturvereins Silvia Wolfsberger Interviews.



Vor allem Bgm. Ziegler ist sehr stolz auf die in der Gemeinde ansässigen Vereine und die Kameradschaft zwischen den Vereinen. Auch der Feuerwehrkommandant der FF Atzenbrugg OBI Eric Egretzberger und der Obmann der Blasmusik Markus Haferl wurden ans Mikrofon gebeten um etwas über die Geschichte ihrer Vereine zu erzählen.

Nach der Übertragung sorgten die Blasmusikkapellen Axams (Tirol), Michelhausen und Würmla für Unterhaltung und gute Stimmung bei den Gästen. Das musikalische Abendprogramm übernahm dann die Gruppe "Tullnerfelder Böhmi-sche", die sich aus hervorragenden Musikern aus dem gesamten Bezirk zusammensetzt.

Am zweiten Festtag, dem Sonntag, wurde um 9.00 Uhr die Festmesse von Pfarrer KR Richard Jindra abgehalten und vom Kirchenchor Heiligeneich gestaltet.

Danach folgte der offizielle Festakt, bei dem die Blasmusik Heiligeneich nicht nur ihre neue Tracht erstmals präsentierte, sondern auch den von Kapellmeister Karl Luger selbst verfassten "45er Marsch" uraufführte.

Neben zahlreichen Gästen aus der Bevölkerung waren auch viele Ehrengäste, wie Bezirkshauptmann Mag. Andreas Riemer, Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Herbert Obermaier, NÖBV Landesobmann Peter Höckner, Bgm. Ferdinand Ziegler, Bgm. Ing. Hermann Kühtreiber, Nationalrat Johann Höfinger und der zweite Präsident des NÖ Landtages Mag. Johann Heuras anwesend, die das Wort ergriffen um den beiden Vereinen sehr herzlich zu gratulieren aber sich auch für deren Leistung und Engagement zu bedanken.

Zudem wurden im Rahmen des Festaktes einige Ehrungen vergeben. Von der FF Atzenbrugg erhielten Helmut Tauber, Johann Draxler, Walter Westermayer, Peter Haferl und Anton Eismayer Dankesurkunden für die Aufarbeitung der Vereinsgeschichte, die in einer Festschrift erschien. Hermann Kögl jun. erhielt das Verdienstzeichen des NÖ Landesfeuerwehrverbands in Bronze, Peter Haferl erhielt das silberne und das Abzeichen der 3. Stufe bekam Markus Haferl. Robert Tauber wurde außerdem der Ehrenring verliehen.

Auch einige Mitglieder der Blasmusik wurden mit Urkunden und Abzeichen ausgezeichnet. Anton Heneis bekam eine Urkunde als Ehrenbeirat und Peter Haferl sen. als Ehrenkapellmeister überreicht, Bgm. Ferdinand Ziegler und Vbgm. Franz Mandl erhielten die Fördernadel in Silber. Zudem erhielt Johannes Gutscher das Ehrenzeichen für eifrige Tätigkeiten in der Blasmusik und dem Trachtenkomitee, bestehend aus Sonja Pyka, Maria-Luise und Anton Heneis wurde ebenfalls eine Dankesurkunde überreicht.

Nach dem Festakt gab es wieder einige musikalische Einlagen: Franz Posch und seine "Innbrüggler" spielten zum Frühschoppen auf und die Mädchenschuhplattlergruppe unter der Leitung von Barbara Muck gaben einige Tänze zum Besten.

Umrahmt wurde das Fest mit einer Fotoausstellung im Schloss, einer Fahrzeug- und Geräteschau der FF Atzenbrugg und einem Schätzspiel bei dem es das Gesamtgewicht aller Mitglieder der Blasmusik zu erraten galt. Die richtige Antwort war 5.570 kg und gewonnen hat Willi Stehule aus Dürnrohr.

"Es war sehr schön. Es hat uns sehr gefreut." - Mit diesen Worten verabschiedete sich Markus Haferl bei allen Gästen, bedankte sich für ihr Kommen und vor allem bei den zahlreichen Helfern, die dieses Fest ermöglicht hatten.

Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, liebe Jugend!

Mit dem Jahr 2011 geht für unsere Gemeinde ein arbeitsreiches Jahr zu Ende. Zahlreiche Projekte konnten umgesetzt werden, wie z. B. die groß angelegte Räumung des Hüttelbaches - über 4,5 km Bachbett wurden in den Wintermonaten geräumt. Mit der Erneuerung der Schindelmühlbrücke Weinzierl im März konnte ein lang gehegter Wunsch der Bevölkerung erfüllt werden.

Im Zentrum von Heiligeneich konnten 45 neue Wohneinheiten ihrer Bestimmung übergeben werden, und im Zuge der Bauarbeiten wurde mit der Asphaltierung und Ausgestaltung der OSR-Heneis-Gasse sowie der Lehrner-Gasse diese Großbaustelle fertiggestellt.

Verkabelungen in der St. Pöltner Straße, der Julius-Raab- und der Karl-Renner-Straße in Heiligeneich wurden in sehr guter Zusammenarbeit mit der EVN durchgeführt. Die Wiederherstellung der Straßen und die gut gelungene Neugestaltung der Nebenanlagen konnte gemeinsam mit der Straßenbauabteilung des Landes NÖ erfolgreich abgeschlossen werden. Begrünungen und die Pflanzung von Bäumen und Sträuchern ist für 2012 geplant.

Die Straßenbauabteilung unterstützte uns auch ganz wesentlich bei der Errichtung des „Fichtinger-Parkplatzes“ und beim Ausbau des Kreuzungsbereiches B43-Bahnstraße in Atzenbrugg. Hier wurde auf Initiative der Dorferneuerung der Schlossplatz mit einem neuen Brunnen und Bäumen verschönert und ein neues

Buswartehäuschen von der Gemeinde errichtet.

Eine große Investition in die Ausbildung unserer Jugend wurde mit dem Zubau zur Hauptschule Heiligeneich geleistet, welcher sich nach meinem Empfinden auch architektonisch gut in den Raum zwischen Pfarrkirche und alter Schule einfügt.

Bei der Inneneinrichtung der Klassenräume leisteten unsere Lehrer einen sehr wesentlichen Beitrag. Es wurden auch Räumlichkeiten für die Nachmittagsbetreuung unserer Schulkinder geschaffen und so konnte ein Versprechen an die berufstätigen Eltern erfüllt werden.

Sehr stolz bin ich als Bürgermeister auch auf unseren Golfplatz. Der Diamond Country Club wurde bei der ÖGV-Galannacht des Golfsports von der Golfrevue zum Golfplatz des Jahres ausgezeichnet – wir gratulieren dazu ganz herzlich. Ein großer Werbeträger für die Gemeinde ist auch das Turnier der European Tour - das Austrian Golf Open, welches über 20.000 Besucher und zahlreiche internationale Stars zu uns führte.

Mit über 300 Übertragungsstunden ist dieser Sportevent eine der größten Fernsehübertragungen in der ganze Welt. Auch dafür möchte ich namens der Marktgemeinde Atzenbrugg dem Golfplatzbetreiber Christian Guzy herzlich danken und ihm und seinem Team weiterhin viel Erfolg wünschen.

Zahlreiche Feste zeigten im Jahreskreis wieder einmal das Engagement unserer Vereine. Stellvertretend möchte ich nur zwei Feierlichkeiten erwähnen:

da wurde einerseits 30 Jahre Hilfswerk mit all den freiwilligen Helfern gefeiert und andererseits - mit einer beeindruckenden Feier in unserem Schlossgarten - 45 Jahre Blasmusik und 100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Atzenbrugg.

Letztere überzeugte nicht nur durch die perfekte Organisation, sondern vor allem durch die tolle Zusammenarbeit der beiden Vereine, die dadurch eine qualitativ hochwertige Veranstaltung in einem würdigen Rahmen geschaffen haben.

Zum Abschluss möchte ich mich bei allen Freiwilligen und Funktionären in den Vereinen und Institutionen für ihren Einsatz recht herzlich bedanken und Sie alle ersuchen, auch weiterhin ihre Kraft und Zeit zum Wohle der Menschen in unserer Marktgemeinde einzusetzen.

Danke auch an alle MitarbeiterInnen in der „Gemeindestube“, am Bauhof sowie an alle KollegInnen im Gemeinderat für die Unterstützung und gute Zusammenarbeit.

Ich wünsche Ihnen ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest sowie alles Gute und vor allem Gesundheit für das Jahr 2012.



Ihr Bürgermeister

Ferdinand Ziegler
Ziegler Ferdinand

Geburten



Sebastian HUTTERER, Atzenbrugg
 Lukas EICHINGER, Heiligeneich
 Elena MAYER, Heiligeneich
 Lena SULZER, Atzenbrugg
 Marie DOPPLER, Heiligeneich
 Viktor FORSTNER-BILLAU, Atzenbrugg
 Nikola ANDIC, Trasdorf
 Züleyha KOCAK, Trasdorf
 Ammar MURATOVIC, Heiligeneich
 Marcel GÄRTNER, Heiligeneich
 Fabian PESAVENTO, Atzenbrugg
 Tobias PESAVENTO, Atzenbrugg
 Dorian WURZENBERGER, Trasdorf
 Alexander KLENK, Trasdorf
 Victoria PRIESCHING, Heiligeneich
 Sophie LAMPRECHT, Atzenbrugg

Hochzeiten



Michael TAPPEINER - Bernadette WEJDA, Heiligeneich
 Christian RAUSCHER - Sylvia FUCHS, Moosbierbaum
 Heinz LAKOVITS - Karin STICH, Trasdorf
 Edin HALILOVIC - Mirnesa BECIROVIC, Moosbierbaum
 Ing. Gerald KEIBLINGER - Angelika TRISCHLER, Trasdorf
 Rene SULZER - Petra MUCK, Trasdorf
 Josef LINTNER - Manuela KLONER, Weinzierl
 Wolfgang FISCHER, BSc. - Lisa FITZ, BScN, Heiligeneich
 Stefan GYULEV - Mag. (FH) Ines KOSTERA, Atzenbrugg
 Norbert PFIEL - Mag. Edith LANG, Trasdorf
 Karl FRANK - Olena ISHCHUK, Heiligeneich
 Dipl.-Ing Dr. Otto PIRKER - Anita TRAUSSNIG, Heiligeneich
 Peter DEMMER - Doris STANGEL, Ebersdorf
 Ebubekir KOCAK - Esmanur OGULTAY, Trasdorf

Todesfälle



Rudolf FÜHRLINGER, Moosbierbaum (61)
 Adelinde SCHUBERT, Trasdorf (88)
 Anna LENDL, Trasdorf (99)
 Maria MARSCHALL, Weinzierl (86)
 Hannelore POKORNY, Heiligeneich (68)
 Helene ROTTER, Watzendorf (84)
 Josef HEINREICHSBERGER, Atzenbrugg (85)
 Anna VARGA, Heiligeneich (51)
 Hildegard KLÖTZL, Atzenbrugg (89)

Rudolf FIGL, Trasdorf (83)
 Elfriede WAGNER, Moosbierbaum (78)
 Stefan MATYUS, Heiligeneich (86)
 Theresia BICHLER, Moosbierbaum (83)
 Maria TÖPFEL, Moosbierbaum (82)
 Walter BAIER, Atzenbrugg (72)
 Anna KIENBERGER, Atzenbrugg (85)
 Emilie NEUMAIR, Heiligeneich (70)
 Josef HASELMANN, Atzenbrugg (96)
 Karl PERCHTHALER, Atzenbrugg (72)
 Ivka RASTIGORAC, Trasdorf (71)
 Maria KRAMMER, Heiligeneich (93)
 Peter LANTOS, Tautendorf (70)
 Helene EBBÜCHL, Trasdorf (86)
 Otto GRASL, Heiligeneich (81)

Einwohnerstatistik (per Stichtag 1.12.2011)

Gesamtpersonenzahl: 3.023 (1.481 männlich, 1.542 weiblich)

2.614 Hauptwohnsitze, 409 Nebenwohnsitze, 1.125 Haushalte, 23 versch. Staatsangehörigkeiten

Älteste Einwohner:

Josef KEIBLINGER, Moosbierbaum (99)
 Leopoldine HASELMANN, Atzenbrugg (95)
 Marie SAUPRÜGL, Moosbierbaum (92)

Therese KONRADT, Trasdorf (97)
 Maria GRILL, Tautendorf (94)

Beilagen

Bitte beachten Sie, dass dieser Ausgabe der Müllabfuhrplan 2012 (mit den Öffnungszeiten des Gemeindesammelzentrums Trasdorf) und der Veranstaltungskalender 2012 beiliegen.

Gemeindebudget 2012

Am 13.12.2011 beschloss der Gemeinderat in seiner Sitzung den Voranschlag für das Jahr 2012. Damit wurde das Arbeitsprogramm für das nächste Jahr fixiert und gleichzeitig auch die Rahmenbedingungen für verschiedene außerordentliche Vorhaben geschaffen.

Die Basis für die Erstellung bildete die derzeitige Einnahmen- und Ausgabenentwicklung der beiden letzten Jahre und die voraussichtliche Entwicklung der wesentlichen Einnahmen der Gemeinde, wie Ertragsanteile des Bundes und gemeindeeigene Steuern und Abgaben. Die sparsame und wirtschaftliche Umgangsweise mit den Steuergeldern unserer Bürger und Bürgerinnen wird es uns auch 2012 wieder ermöglichen wichtige Vorhaben zu realisieren. Auch im Jahr 2012 wird es zu keiner Nettoneuverschuldung kommen.

Gruppe	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben
0	Vertretungskörper und all-gemeine Verwaltung	90.000	560.500
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit	3.300	30.600
2	Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	58.500	574.500
3	Kunst, Kultur und Kultus	3.200	81.700
4	Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	7.200	386.400
5	Gesundheit	2.200	504.500
6	Straßen- und Wasserbau, Verkehr	2.500	98.900
7	Wirtschaftsförderung	4.600	30.100
8	Dienstleistungen	951.900	1.051.800
9	Finanzwirtschaft	2.641.400	445.800
	Summe	3.764.800	3.764.800

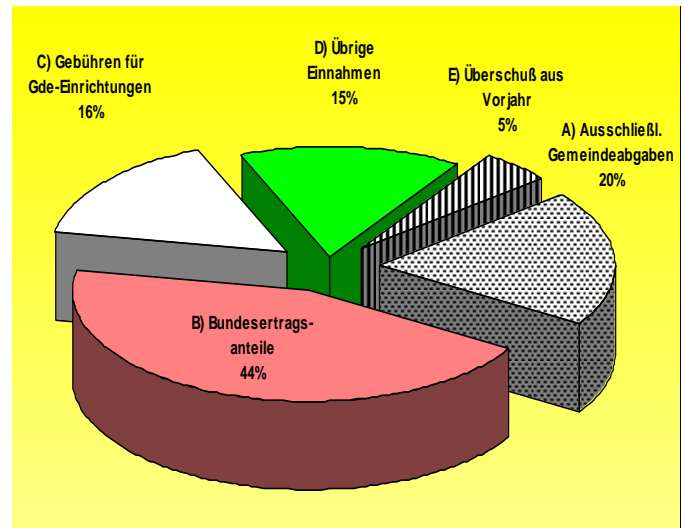
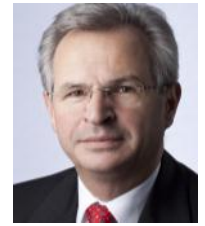
Der ordentliche Haushalt (OH) umfasst € 3,764.800 und erlaubt eine Zuführung in Höhe von 320.500 € für außerordentliche Vorhaben. Der außerordentliche Haushalt (AOH) umfasst 13 Vorhaben, wobei der Schwerpunkt beim Straßenbau, der öffentlichen Beleuchtung, Kläranlageninstandsetzung samt teilweiser Sanierung liegt. Die Erweiterung der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung ist ebenso im erforderlichen Maße vorgesehen.

Die Einnahmen des OH resultieren aus den aussch. Gemeindeabgaben, den bundesgemeinschaftlichen Steuereinnahmen (Ertragsanteile) sowie Gebühren für gemeindeeigene Einrichtungen wie Kanal, Wasser usw. wie Sie aus der nachfolgenden Aufstellung und Grafik ersehen können.

Ausschl. Gemeindeabgaben	749.300
Bundesertragsanteile	1,668.100
Gebühren für Gemeinde-Einrichtungen	595.500
Übrige Einnahmen	572.400
Überschuss aus Vorjahr	179.500
Summe	3,764.800

Die Ertragsanteile für 2012 weisen eine geringe Steigerung gegenüber 2011 aus, wobei ein weiterer Trend infolge der derzeitigen wirtschaftlichen Lage schwer abschätzbar ist.

Andererseits steigen die Ausgaben im Sozialbereich in rasanter Geschwindigkeit. Die Kosten für die Sozialhilfe werden 2012 € 277.000 betragen, jene für den NÖKAS (Krankenhausbeitrag) € 472.000. Diese beiden Summen zusammen haben sich in den letzten 10 Jahren fast verdoppelt.



Ausgaben im ordentlichen Haushalt

Die wesentlichen Ausgaben im OH sind für Kanal, Wasser, Müll, Friedhof, Straßenbeleuchtung, Bauhof, usw., für Schulen (inkl. Poly, auswärtige Pflichtschulen, Berufsschulen usw.) und Kindergarten.

Für Darlehensrückzahlungen inkl. Zinsen werden netto nach Abzug diverser Zinsen- und Annuitätenzuschüsse des Landes € 365.500 aufgewendet, die Kosten des Personals betragen € 646.600.

Vorhaben im außerordentlichen Haushalt

Folgende größere Vorhaben sind im AOH geplant: Straßenbau mit 250.000 €, öffentliche Beleuchtung 50.000, Wasserversorgung Erweiterungen 130.000, Abwasserbeseitigung Erweiterungen 209.000, Kläranlage (Instandsetzung und Sanierung) 363.000 €, Gemeindefeuersystem 35.000, Volksschule-Turnsaalboden 66.000. Insgesamt beträgt die Gesamtsumme für die 13 Vorhaben 1,270.300 €.

Der Schuldenstand der Gemeinde

Der Schuldenstand per Ende 2011 mit € 5,245.255 wird sich bis Ende 2012 auf € 5,192.155 verringern. Von den Darlehen sind € 4,608.109, das sind 87,85 % für Kanal, Wasser, Müll und Ärztezentrum und somit durch die Einnahmen aus Gebühren gedeckt.

Die restlichen Darlehen in der Höhe von € 637.146 betreffen Rathaus, Straßenbau, Dorferneuerung und Kindergarten und müssen aus allgemeinen Einnahmen finanziert werden.

In seiner letzten Sitzung im heurigen Jahr behandelte der Gemeinderat 23. Tagesordnungspunkte. Nachstehend eine kurze Zusammenfassung der wichtigsten Punkte:

Subventionsvergaben 2011

Der Gemeinderat hat für das Jahr 2011 folgende Subvention gewährt:

USV Atzenbrugg-Heiligeneich, Kosten der Turnsaalmiete für das Kinderturnen in der Höhe von € 62,56 werden übernommen, Kirchenchor Heiligeneich € 250,00, Verschönerungsverein Weinzierl € 500,00 für Kapellenrenovierung, Pfadfinder für das Projekt Herstellung eines Außensanitärbereiches € 1.500,00 und Weinbauverein Trasdorf-Atzenbrugg für Materialkosten für die Sanierung der „Hiatahüttn“ in Trasdorf in der Höhe von € 608,48.

Rückerstattung Gebrauchsabgabe

Die von den örtlichen Vereinen und Institutionen im Jahre 2011 entrichtete Gebrauchsabgabe im Gesamtbetrag von € 355,00 wird in Form einer Subvention refundiert.

Förderungsrichtlinien für Gemeindefeuerwehren in der Periode 2012 bis 2016

Die mit den Gemeindefeuerwehren gemeinsam überarbeiteten Förderungsrichtlinien werden genehmigt.

Erhöhung des Rettungsbeitrages

Die Erhöhung des Rettungs- und Krankenbeförderungsbeitrages von derzeit € 4,00 je ständigem Einwohner auf € 5,00 wird genehmigt.

HAK- und HASCH-Investitionsbeitrag

Der Investitionsbeitrag für die im Gemeindegebiet von Atzenbrugg wohnhaften Schüler für das Schuljahr 2011/2012 im Gesamtbetrag von € 2.805,00 wird übernommen.

Neufestsetzung des Eltern- und Essensbeitrages

Für den Kindergarten Atzenbrugg wird mit Wirksamkeit 1. Jänner 2012 der Elternbeitrag mit € 13,00 monatlich und der Essensbeitrag mit € 3,50/Portion neu festgesetzt.

Bodenlegerarbeiten in der Volksschule

Der Auftrag für Maler- und Bodenlegerarbeiten in 2 Räumen im Keller der Volksschule wird an die Firma Tapezierer E. Jilch mit einer Auftragssumme von € 5.787,77 vergeben.

Kläranlage, Instandsetzung und weiterer Ausbau

Es ist notwendig, die Kläranlage Atzenbrugg wieder auf den Stand der Technik zu bringen. Als 1. Schritt wird im Jahr 2012 ein Scheibentauchkörper eingebaut. Kosten ca. € 180.000,00

Recyclinganlage für Baurestmassen in Trasdorf

Der GVA Tulln plant ab 1.1.2012 die Rechte aus dem Pachtvertrag mit der Marktgemeinde Atzenbrugg zum Betrieb einer Recyclinganlage für Baurestmassen an die Firma Hummer GmbH abzutreten. Der Gemeinderat genehmigt die Abtretung.

Radweg Tullnerfeld, Kostenanteil

Die Marktgemeinde Atzenbrugg beteiligt sich anteilmäßig an den Asphaltierungskosten des Radweges Tullnerfeld. Das Projekt wird vom Land mit ca. 80% gefördert.

Sondernutzung von Straßengrund

Der Sondernutzungsvertrag mit der NÖ Straßenbauabteilung für die Errichtung eines Einlaufgitters zur Straßenentwässerung in der Schubertstraße in Atzenbrugg wird genehmigt.

Voranschlag 2012

Der Gemeinderat hat den Voranschlag 2012 mit Einnahmen und Ausgaben von € 3.764.800 im ordentlichen Haushalt und

von € 1.270.300 im außerordentlichen Haushalt genehmigt. Nähere Details dazu im Bericht von Vbgm. Franz Mandl in diesem Journal.

Öffnung von Aufschließungszonen

Die Aufschließungszone BW-A1 in Atzenbrugg wird zur Gänze und die Aufschließungszone BA-A8 in Ebersdorf wird teilweise zur Grundabteilung und Bebauung freigegeben.

Straßengrundabtretung im Gewerbegebiet Trasdorf

Mit den Eigentümern entlang des Güterweges Nr. 609, KG Trasdorf, wird ein Übereinkommen zwecks Abtretung eines Grundstreifens von einem Meter getroffen.

Abtretung in das öffentliche Gut in der KG Trasdorf

Von Herrn Karl Mandl wird eine Grundfläche von ca. 99 m² zwecks Straßenverbreiterung erworben.

Grundtransaktion Gemeinde – Franz Fidi

Herrn Franz Fidi wird entlang seiner Liegenschaft ein Grundstreifen von 335 m² verkauft.

Parkplatz „ehemaliges Rödlareal“ in Atzenbrugg

Der neugeschaffene Parkplatz auf Gst. Nr. 5, KG Atzenbrugg, wird als Öffentliches Gut gewidmet.

Mietvertrag mit Franz Eichinger

Mit Schulwart Franz Eichinger wird der Mietvertrag für das Haus Heiligeneich, St. Pöltner Straße 12 verlängert.

Regelung Fischerlizenzkarten 2012

Der Preis für die Fischerlizenzkarten für 2012 wurde mit € 100,-- für Gemeindebürger und mit € 170,-- für auswärtige Fischer festgesetzt. Aufsichtspersonen werden Herr Franz Stadler aus Heiligeneich und Herr Roman Schnabel aus Trasdorf sein.

Ärztendienste zu den Feiertagen

24.12.2011 - 26.12.2011: Dr. Miklos KURDI (02276/6626)
 31.12.2011 - 01.01.2012: Dr. Rainer RABL (02276/2401)
 05.01.2012 - 08.01.2012: Dr. Vera WITSCH /02275/5253)



Im Schutz der Finsternis

Im Herbst setzt die Dämmerung schon zeitig ein. Während viele noch arbeiten, suchen sich Einbrecher am Abend im Schutz der Dunkelheit ihre Tatorte aus. Sie kommt jedes Jahr wieder, die Zeit der Dämmerungseinbrüche. Wie können Sie sich davor schützen?

Hier die Tipps der Polizei:

- ⇒ Viel Licht – sowohl im Innen- als auch im Außenbereich.
Beim Verlassen des Hauses oder der Wohnung in einem Zimmer das Licht eingeschaltet lassen; Bei längerer Abwesenheit Zeitschaltuhren verwenden und unterschiedliche Einschaltzeiten für die Abendstunden programmieren.
- ⇒ Im Außenbereich Bewegungsmelder und starke Beleuchtung anbringen, damit sich das Licht einschaltet, wenn sich jemand dem Haus nähert. Vor allem auch Kellerabgänge und Mauernischen gut beleuchten.
- ⇒ Im Urlaub Nachbarn ersuchen, die Post aus dem Briefkasten zu nehmen, um das Haus oder die Wohnung bewohnt erscheinen zu lassen. Aus demselben Grund im Winter Schnee räumen oder räumen lassen.
- ⇒ Keine Leitern, Kisten oder andere Dinge, die dem Täter als Einstiegs- bzw. Einbruchshilfe dienen könnten, im Garten liegen lassen.
Außensteckdosen ab- oder wegschalten.
- ⇒ Lüften nur wenn man zu Hause ist, denn ein gekipptes Fenster ist ein offenes Fenster und ganz leicht zu überwinden (trotz versperrbarer Fenstergriffe). Auch heiztechnisch ist Stoßlüften ökonomischer als permanentes Spaltlüften. Achtung – Versicherungen zahlen in diesem Fall nicht, da kein Einbruch sondern evtl. nur ein normaler Diebstahl vorliegt!

Nehmen Sie vor der Anschaffung von mechanischen oder elektronischen Sicherungseinrichtungen die kostenlose und objektive Beratung durch die Kriminalpolizeiliche Beratung, Tel. 059133-30-3130, in Anspruch. Informationen erhalten Sie bei jeder Polizeidienststelle.

Behinderungen auf Gehsteigen

Jeder Grundstückseigentümer ist gem. §§ 91 und 93 StVO verpflichtet, überhängende Sträucher und Äste auf öffentliches Gut zurückzuschneiden. Dies gilt natürlich auch für alle Bäume und Sträucher aus privaten Liegenschaften, welche Straßenlampen, Hydranten und Verkehrszeichen überwuchern. Die Gemeinde wird verstärkt kontrollieren, da laufend Beschwerden einlangen.

Auch wollen wir Sie auf die Verpflichtung zur Schneeräumung hinweisen: Gehsteige bzw. der Straßenrand in der Breite von 1m sind entlang der Liegenschaft in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen zu säubern sowie bei Schnee und Glatteis zu bestreuen sind.

Christbaumentsorgung

Die Mitglieder des Umweltbeirates werden am Samstag, 14.1.2012, für einen kostenlosen Abtransport der Christbäume (frei von Lametta und Behang) sorgen. Die Bäume müssen ab 08:00 Uhr vor den Häusern zur Abholung bereitstehen.

Fischerkarten

Die Fischerkarten für das Jahr 2012 sind ab 2.1.2012 im Gemeindeamt erhältlich. Näheres siehe Seite 6.

Kindergarteneinschreibung

Die Kindergarteneinschreibung für das Jahr 2012/2013 findet im Landeskinderkarten Atzenbrugg in Heiligeneich am Dienstag, 17.1.2012 und am Donnerstag, 19.1.2012 jeweils in der Zeit von 13:00 bis 15:00 Uhr statt. Die Kinder werden ab dem Alter von 2½ Jahren aufgenommen. Als Voraussetzung muss der Hauptwohnsitz in der Marktgemeinde Atzenbrugg gegeben sein. Zur Einschreibung ist unbedingt auch das Kind mitzubringen. Ferner ist die Geburtsurkunde vorzulegen. Um längere Wartezeiten zu vermeiden wird gebeten, mit Frau Direktorin Friederike Riedmayer unter der Tel.-Nr. 5447 einen Termin zu vereinbaren. Für Kinder, die den Kindergarten bereits besucht haben, ist eine Anmeldung nicht mehr erforderlich.

Heizkostenzuschuss

Die NÖ Landesregierung hat beschlossen, bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2011/2012 in der Höhe von € 130,— zu gewähren. Der Heizkostenzuschuss kann auf dem Gemeindeamt des Hauptwohnsitzes bis 30.4.2012 beantragt werden. Nähere Auskünfte unter 02742/9005 Klappen 38224 oder 13214 sowie beim Gemeindeamt.

Anzeige der Hundehaltung

Aufgrund der Bestimmungen des NÖ Hundehaltegesetzes ist es erforderlich, jede Änderung dem Gemeindeamt zu melden.

Reisepass – Miteintragung von Kindern ungültig!

Allgemeine Informationen

Bei **jedem** Grenzübertritt wird ein Reisedokument benötigt. Dies gilt auch bei Reisen in Schengen-Staaten und auch bei **kurzen Fahrten** ins Ausland.

Reisedokument ist der Reisepass oder bei Reisen innerhalb der EU auch ein gültiger Personalausweis. Der **Führerschein** ist **kein Reisedokument**, ebensowenig der Identitätsausweis.

Der Reisepass dient als Nachweis der Staatsangehörigkeit und der Identität. Im Inland gilt u.a. der Reisepass als amtlicher Lichtbildausweis.

Kindermiteintragungen:

Seit dem 15. Juni 2009 sind **Kindermiteintragungen** nicht mehr möglich. Daher **muss für jedes Kind ein eigener Reisepass** beantragt werden.

Bestehende Kindermiteintragungen

a) Derzeit sind bestehende Kindermiteintragungen gültig, sofern der Reisepass des Elternteiles noch nicht abgelaufen ist.

b) Bestehende Kindermiteintragungen werden aber bis 15.06.2012 mit dem 18. Geburtstag des Kindes, **in jedem Fall aber mit 15. Juni 2012 ungültig**, auch wenn der Reisepass ein späteres Ablaufdatum aufweist.

Wird für das Kind ein eigener Reisepass ausgestellt, so sind alle Pässe, in denen das Kind eingetragen ist, der Behörde zur Streichung der Kindermiteintragung vorzulegen. Die **Gültigkeit** des Reisepasses, in dem sich die Kindermiteintragung befindet, bleibt davon für den Elternteil unberührt.

Da seit dem 15.6.2009 jedes Kind bei einem Grenzübertritt einen eigenen Reisepass besitzen muss und ab 15.6.2012 bestehende Kindermiteintragungen im Reisepass automatisch ungültig werden, wird empfohlen, so bald als möglich und zur Vermeidung längerer Wartezeiten ab Jänner 2012, jedenfalls aber noch vor dem Juni 2012, für Kinder einen eigenen Reisepass anfertigen zu lassen. Immer mehr Staaten akzeptieren die Eintragung des Kindes im Reisepass der Eltern für eine Einreise nicht!

Beachten Sie dazu bitte die Einreisebestimmungen des jeweiligen Landes. Die Einreisebestimmungen des jeweiligen Landes, das bereist werden soll bzw. das durchquert werden soll, und zusätzlich die Geschäftsbedingungen des gewählten Beförderungsunternehmens (z.B. Fluglinie) müssen beachtet werden. Die Passbehörden können keine Informationen über die Einreisebestimmungen in andere Länder erteilen.

Auf der Website des Bundesministeriums für Europäische und Internationale Angelegenheiten (BMeiA) finden sich dazu folgende Informationen:

- Allgemeine Reiseinformationen
- Länderspezifische Reiseinformationen
- Einreisebestimmungen

Telefonische Auskunft bietet das Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten (BMeiA) unter der Nummer +43/5/01150-441 an.

ACHTUNG

Miteingetragene Kinder dürfen bis 15.6.2012 nur mit der Person aus- und einreisen, in deren Reisepass sie eingetragen sind. Bei Auslandsreisen mit anderen Begleitpersonen als den Pflege- und Erziehungsberechtigten ist ein eigener Reisepass erforderlich.

HINWEIS

Bei einer nachträglichen Änderung oder Ergänzung werden eingetragene Kinder, die das zwölfte Lebensjahr vollendet haben, von Amts wegen gestrichen, auch wenn sie noch keinen eigenen Reisepass besitzen.

Nähere Informationen beim Bürgerbüro der Bezirkshauptmannschaft Tulln,
Tel. 02272/ 9025-39130
www.noe.gv.at/bhtu
oder www.help.gv.at

